

Eine finanzielle Herausforderung

Vereinsversammlung der Kindertagesstätte Wichtelburg Im Roos, Muri

Knapp 200 Kinder und Jugendliche besuchen die Kita Wichtelburg in Muri. Trotz steigender Anzahl an Kindern ist die Kindertagesstätte mit finanziellen Fragen konfrontiert. Und trotzdem ist man überzeugt von der Strategie.

Julian Wettach

Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen in der Wichtelburg sei in jeder Altersstufe weiterhin gross, hiess es im Jahresbericht der Kindertagesstätte. Insgesamt seien 199 Kinder und Jugendliche per Mai dieses Jahres in der Kita Wichtelburg. Das seien 63 Babys bis Kindergarteneintritt und 136 Kinder im Kindergartenalter oder Ältere.

Weiter besprochen wurde die Einführung des Mittagstisches der Oberstufe in die Strukturen der Kita Wichtelburg. Das Angebot sei gut angenommen und werde rege besucht. Im März wurde an allen Mittagstisch-Standorten zusammen 186 Mahlzeiten an Kinder ausgegeben.

Die Kita-Leiterin Gabriela Baumann gab einen kurzen Überblick über das Essen in der Kita. So werde darauf geachtet, dass die Kinder selber entscheiden dürfen, was und wieviel sie essen wollen. Weiter könne das Kind dem Alter entsprechend selbst Portionen nehmen und Getränke einschenken.



Die Kita Wichtelburg sei trotz einer schwierigen finanziellen Situation auf gutem Weg. Die Präsidentin Mariza Nietlisbach erläuterte die Gründe. Bild: jw

Um die Bedeutung der gesunden Ernährung zu unterstreichen, habe man mit den Kindern eine Ernährungspyramide gemacht und ihnen diese auch erläutert. Beim Einkaufen im Laden seien dann jedoch die Glaces wichtiger gewesen, sagte sie und verwies auf ein Bild, in dem ein paar Kinder fasziniert vor einer Tiefkühltruhe stehen.

Finanziell im Minus

Das Ziel der Kita Wichtelburg sei, allen Kindern, egal aus welchen familiären oder finanziellen Verhältnisse eine professionelle Betreuung bieten zu können. Ohne Bundes-, Kantons- und Gemeindegeldzuschüsse sei das vorliegende Jahresergebnis ein gutes Resultat, erklärte der für die Finanzen zuständige Walter Bader bei der

Jahresrechnung. Diese schloss mit einem Verlust von rund 97 679 Franken für das Jahr 2015 ab. Walter Bader führte aus, dass die Auslagen für Essen, Haushalt und Bastelmaterial im Vergleich zum Vorjahr höher ausgefallen und die Einnahmen zurückgegangen seien. Durch die Übernahme des Mittagstisches der Oberstufe waren diese Einnahmen und Ausgaben

nicht mehr im Lot. Mehr Kinder bedeute auch, für mehr Essen und mehr Personalkosten aufzukommen. Alles in allem sei dies aber keine dramatische Situation. Die Kindertagesstätte sei finanziell solid unterwegs, betonte Walter Bader beim Vorlesen des Jahresberichts. Dieser wurde dann auch angenommen.

Nachfolge für Vizepräsidium?

Zu einem Wechsel kam es beim Vizepräsidium. Die langjährige Aktuarin Barbara Ammann hat ihre Demission eingereicht. Sie habe im Verein mit viel Engagement mitgeholfen, habe sich viel eingebracht und sei auch sonst immer eine wichtige Stütze gewesen, erklärte die Präsidentin Mariza Nietlisbach. Ammann wurde mit einem herzlichen Applaus verabschiedet. Gleichzeitig konnte bekannt gegeben werden, dass Philipp Staubli in den Vorstand nachrücken wird. Er wurde dabei mit einstimmigem Applaus gewählt. Ob er die Position als Vizepräsident übernehmen wird, liess er offen. Man werde das aber bestimmt in der nächsten Sitzung besprechen.

Zum Schluss der Vereinsversammlung gab die kommende Abstimmung vom 5. Juni über die Initiative und den Gegenvorschlag zur familienergänzenden Betreuung zu Reden. Es brauche klare, kantonale Regeln, betonte Gabi Baumann und empfahl ein Ja. Gemeinderätin Yvonne Leuppi hob die gute Zusammenarbeit mit der Kita Wichtelburg hervor und hoffte auf ein Weiterbestehen der Kindertagesstätte.